

## Teilprojekte

In der nachfolgenden Tabelle sind alle Teilprojekte kurz skizziert und bewertet. In den drei Feldern neben dem Projektnamen sind die Anzahl aufgewerteter Laichgewässer, die Anzahl neuer Laichgewässer und die bisher evaluierte Zielerreichung aufgeführt. Abkürzungen: ? = noch nicht untersucht, + = Amphibien nachgewiesen, ++ = eine oder mehrere Zielarten nachgewiesen

1	<b>Sonnenberg, Mosnang (abgeschlossen 2014)</b>	1 aufg.	1 neu	++
	<p><i>Beschreibung:</i> Im Bereich eines Reliktvorkommens der Geburtshelferkröte wurden ein neuer, für Amphibien zugänglicher Weidbrunnen eingesetzt und in einem Bächlein mehrere zugewachsene Kolke freigelegt.</p> <p><i>Typ:</i> Kleinprojekt - Aufwertung von bestehendem Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Geburtshelferkröte</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Feuersalamander, Geburtshelferkröte</p> <p><i>Bewertung:</i> Für die Geburtshelferkröte wurde das Laichplatzangebot verbessert. Im Bach hat sich die Art gut vermehrt. Die sehr kostengünstige Massnahme hat einen guten Erfolg gebracht.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> keine</p>			
2	<b>Winklen, Mosnang (abgeschlossen 2017)</b>	1 aufg.	1 neu	+
	<p><i>Beschreibung:</i> Der kleine Stauweiher diente einst als Speicherbecken für eine Sägerei. Das Wasser wird in einem Kanal vom Dorfbach zugeleitet. Sowohl der Stauweiher als auch der Landlebensraum wurden so umgestaltet, dass künftig Geburtshelferkröten aus einer nahe gelegenen Population der Kiesgrube Gebertingen angesiedelt werden können. Als zusätzliches Laichgewässer wurde ein Betonschacht eingesetzt.</p> <p><i>Typ:</i> Mittleres Projekt - Aufwertung von bestehendem Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Geburtshelferkröte</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Grasfrosch, Erdkröte, Bergmolch</p> <p><i>Bewertung:</i> Im Frühjahr 2018 haben sich drei Arten vermehrt. Eine selbständige Besiedlung durch Geburtshelferkröten aus der Kiesgrube ist eher unwahrscheinlich. Durch die Stabilisierung des Überlaufes sowie die Anlage zusätzlicher Kleingewässer wurde die Situation für Amphibien nachhaltig verbessert.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> Ansiedlung der Geburtshelferkröte prüfen</p>			

3	<b>Nördli, Kirchberg (abgeschlossen 2017)</b>	<b>- aufg.</b>	<b>1 neu</b>	<b>?</b>
	<p><i>Beschreibung:</i> Ein kleiner Grundwasserweiher wurde Ende 2017 in einer staunassen Wiese ausserhalb des eigentlichen Flachmoors Nördli ausgehoben. Er kann temporär austrocknen.</p> <p><i>Typ:</i> Kleinprojekt - Anlage neues Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Fadenmolch, Teichmolch</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Monitoring noch nicht erfolgt</p> <p><i>Bewertung:</i> Der neue Weiher hat eine wichtige Funktion zur räumlichen Vernetzung von Amphibienvorkommen.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> keine</p>			
4	<b>Lochermoos, Bütschwil-Ganterschwil (abgeschlossen 2015)</b>	<b>1 aufg.</b>	<b>3 neu</b>	<b>+</b>
	<p><i>Beschreibung:</i> Durch die Wiese einer ehemaligen Aue wurde ein Initialgerinne gegraben, welches bereits bei einem HQ<sub>02</sub> geflutet wird. Es wurden zudem ein kleiner Bach geöffnet sowie drei Kleingewässer angelegt.</p> <p><i>Typ:</i> Mittleres Projekt - Aufwertung von bestehendem Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Gelbbauchunke, Geburtshelferkröte</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Gelbbauchunke</p> <p><i>Bewertung:</i> Unken konnten im neu gestalteten Rinnsal nachgewiesen werden. Die Gewässerdynamik im Initialgerinne konnte sich nicht entfalten und es landete bereits beim ersten Hochwasser auf.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> Bauliche Nachbesserungen im Einlaufbereich des Initialgerinnes, um Gewässerdynamik zu erhöhen.</p>			
5	<b>Hagenau, Bütschwil-Ganterschwil (abgeschlossen 2016)</b>	<b>- aufg.</b>	<b>4 neu</b>	<b>++</b>
	<p><i>Beschreibung:</i> Am Fusse eines Hangriedes wurden 3 Kleingewässer für Gelbbauchunken erstellt. Zudem wurde bei einem Weidstall ein ehemaliger Güllekasten gereinigt und als Laichgewässer für Geburtshelferkröten umgestaltet.</p> <p><i>Typ:</i> Mittleres Projekt - Anlage neues Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Gelbbauchunke, Geburtshelferkröte</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Bergmolch, Geburtshelferkröte</p> <p><i>Bewertung:</i> Dass sich im ersten Jahr bereits Geburtshelferkröten in den neu geschaffenen Laichgewässern vermehrt haben, ist sehr</p>			

	erfreulich. <i>Offene Arbeiten:</i> keine			
<b>6</b>	<b>Neckermündung, Bütschwil-Ganterschwil (abgeschlossen 2015)</b>	<b>1 aufg.</b>	<b>3 neu</b>	<b>++</b>
	<p><i>Beschreibung:</i> Die linksseitige massive Uferverbauung des Neckers wurde entfernt. Durch Anlage einer Flutrinne durch eine bisher als Wiese genutzte Fläche wurden Auentümpel geschaffen. Im Bereich von einem Hangwasseraustritt wurden weitere Kleingewässer angelegt. Zur Reaktivierung der Dynamik der rechtsufrigen Weichholzaue wurde im Flussraum ein Strömungsteiler eingebaut. In den ehemaligen Flutrinnen wurden die Gehölze entfernt.</p> <p><i>Typ:</i> Grossprojekt - Aufwertung von bestehendem Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Gelbbauchunke, Geburtshelferkröte</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Bergmolch, Grasfrosch, Erdkröte, Wasserfrosch, Gelbbauchunke, Geburtshelferkröte</p> <p><i>Bewertung:</i> Die neu angelegten Gewässer wurden von Unken und Geburtshelferkröten rasch angenommen. Die neu entstandene Dynamik bietet die Chance, natürliche Laichgewässer für die Amphibien zu bekommen.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> keine</p>			
<b>7</b>	<b>Tamoos, Neckertal (abgeschlossen 2014)</b>	<b>2 aufg.</b>	<b>5 neu</b>	<b>++</b>
	<p><i>Beschreibung:</i> Auf einem Landwirtschaftsbetrieb konnten fünf neue Kleingewässer angelegt sowie zwei bestehende Weiher ausgebaut und vergrößert werden. Zudem wurden Kleinstrukturen als Versteckmöglichkeiten für die Geburtshelferkröte geschaffen.</p> <p><i>Typ:</i> Mittleres Projekt - Aufwertung von bestehendem Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Gelbbauchunke, Geburtshelferkröte</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Bergmolch, Grasfrosch, Erdkröte, Gelbbauchunke</p> <p><i>Bewertung:</i> Die neuen Gewässer werden von verschiedenen Amphibien genutzt. Ob es gelingt, die Unke im Gebiet zu erhalten, ist noch offen. Weitere laufende Fördermassnahmen steigern die räumliche Vernetzung mit bestehenden Vorkommen in der Umgebung.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> Pro Natura baut im Nordteil des Betriebes im Herbst 2018 zwei weitere Laichgewässer zur besseren Vernetzung.</p>			

8	<b>Gräsau, Jonschwil (nicht realisierbar)</b>	-	-	-
Genauere Abklärungen haben gezeigt, dass an diesem Standort kein sinnvolles Projekt realisiert werden kann.				
9	<b>Schachen, Jonschwil (abgeschlossen 2015)</b>	- aufg.	1 neu	+
<p><i>Beschreibung:</i> Am Hangfuss oberhalb der Thuraue konnte auf dem Land der Gemeinde Jonschwil ein ablassbares Amphibienlaichgewässer angelegt werden.</p> <p><i>Typ:</i> Mittleres Projekt - Anlage neues Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Kammmolch, Laubfrosch</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Bergmolch, Erdkröte, Grasfrosch, Wasserfrosch</p> <p><i>Bewertung:</i> Das neue Gewässer wird von verschiedenen Amphibien genutzt. Eine eigenständige Besiedlung durch den Kammmolch ist aufgrund der Distanz zum nächsten Vorkommen unwahrscheinlich.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> Ansiedlung des Kammmolches prüfen.</p>				
10	<b>Altbrugg, Jonschwil (abgeschlossen 2018)</b>	- aufg.	7 neu	++
<p><i>Beschreibung:</i> Auf der rechten Seite der Thur wurde auf der Parzelle Nr. 42 früher Kies abgebaut. Die alte, mehrere Meter tiefe Grube wurde nicht aufgefüllt und verbuschte im Laufe der Zeit. Hier konnten fünf Tümpel angelegt werden. Sie mussten mit einer Lehmschicht abgedichtet werden, da der Boden stark durchlässig ist (Lehmabdichtung musste nachgebessert werden). Am linken Ufer (Parzelle Nr. 1130) konnten zwei weitere kleine Tümpel in einem Bereich mit Hangwasseraustritt geschaffen werden.</p> <p><i>Typ:</i> Mittleres Projekt - Anlage neues Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Gelbbauchunke</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Gelbbauchunke</p> <p><i>Bewertung:</i> Bereits im ersten Jahr pflanzten sich Unken in den neuen Laichgewässern fort. Die Lehmabdichtung der Tümpel muss regelmässig überprüft werden.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> keine</p>				

11	<b>Waldhof, Jonschwil (abgeschlossen 2016)</b>	<b>- aufg.</b>	<b>1 neu</b>	<b>+</b>
	<p><i>Beschreibung:</i> Entlang eines Waldrandes konnte ein grosszügiger, ablassbarer Folienweiher angelegt werden. Er dient vor allem der Vernetzung.</p> <p><i>Typ:</i> Mittleres Projekt - Anlage neues Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Kammmolch, Laubfrosch</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Bergmolch, Grasfrosch, Erdkröte</p> <p><i>Bewertung:</i> Das neue Gewässer wird von verschiedenen Amphibien genutzt. Die Zielarten konnten noch nicht festgestellt werden.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> keine</p>			
12	<b>Rossriet, Wil-Bronschhofen (nicht realisierbar)</b>	-	-	-
	Genauere Abklärungen haben gezeigt, dass an diesem Standort kein sinnvolles Projekt realisiert werden kann.			
13	<b>Fochsloch, Zuzwil (nicht realisierbar)</b>	-	-	-
	Nach anfänglicher Zusage hat der Grundbesitzer entschieden, dass er kein Projekt realisieren will.			
14	<b>Langäcker, Uzwil (nicht realisierbar)</b>	-	-	-
	Verhandlungen zur Rekultivierung der ehemaligen Kiesgrube sind im Gang. Die Projekte konnten zeitlich nicht koordiniert werden.			
15	<b>Spitzburg, Uzwil (abgeschlossen 2016)</b>	<b>- aufg.</b>	<b>2 neu</b>	<b>+</b>
	<p><i>Beschreibung:</i> Auf bisher landwirtschaftlich genutztem Land konnte ein ablassbarer Folienweiher sowie ein Weidbrunnen angelegt werden. Diese dienen vor allem der räumlichen Vernetzung.</p> <p><i>Typ:</i> Mittleres Projekt - Anlage neues Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Laubfrosch, Kammmolch</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Bergmolch, Grasfrosch</p> <p><i>Bewertung:</i> Das neue Gewässer wird von verschiedenen Amphibien genutzt. Die Zielarten konnten noch nicht festgestellt werden.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> keine</p>			

16	Rifenau, Uzwil (abgeschlossen 2018)	- aufg.	1 neu	++
	<p><i>Beschreibung:</i> Im südöstlichen Teil des Auenwaldes, der Rifenau, konnte ausserhalb der Grundwasserschutzzone ein ablassbarer Folienweiher angelegt werden. Der Weiher dient insbesondere der Vernetzung von Vorkommen des Laubfrosches (Quellpopulation Gill).</p> <p><i>Typ:</i> Mittleres Projekt - Anlage neues Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Kammmolch, Laubfrosch und Gelbbauchunke</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Bergmolch, Grasfrosch, Erdkröte, Laubfrosch</p> <p><i>Bewertung:</i> Die Besiedlung durch Laubfrösche im ersten Sommer ist sehr erfreulich. Eine eigenständige Besiedlung durch den Kammmolch ist aufgrund der Distanz zum nächsten Vorkommen unwahrscheinlich.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> Ansiedlung des Kammmolches prüfen.</p>			
17	Gillhof, Uzwil (abgeschlossen 2018)	- aufg.	3 neu	?
	<p><i>Beschreibung:</i> Für die Kreuzkröte wurde ein grosser ablassbarer Teich mit einer Abdichtung aus Teichfolie und Betonüberzug erstellt. Daneben wurde ein etwas kleinerer ablassbarer Folienteich sowie ein flacher Tümpel erstellt</p> <p><i>Typ:</i> Grossprojekt - Anlage neues Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Kreuzkröte, Gelbbauchunke, Laubfrosch, Kammmolch</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Monitoring fand noch nicht statt. Es wurde ein erster Besatz mit Larven der Kreuzkröte vorgenommen, um die Art im Gebiet wiederanzusiedeln.</p> <p><i>Bewertung:</i> Die Anlage stellt zusammen mit den Projekten 35 und 40 Felsegg einen eng vernetzten Komplex dar, der grosses Potenzial für den Aufbau von Vermehrungszentren mehrerer seltener Arten aufweist.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> Weitere Ansiedlungen der Kreuzkröte</p>			
18	Bettenuerweiher, Schorenriet, Oberuzwil (abgeschlossen 2018)	4 aufg.	3 neu	?
	<p><i>Beschreibung:</i> Bei der Wiedervernässung eines Moores konnten bestehende Torfstiche für die Amphibien aufgewertet und 3 neue Laichgewässer geschaffen werden.</p> <p><i>Typ:</i> Grossprojekt - Aufwertung von bestehendem Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Laubfrosch, Kammmolch</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Monitoring fand in den neuen Gewässern noch nicht statt.</p> <p><i>Bewertung:</i> Mit dem Projekt wird nicht nur die Amphibienfauna</p>			

	<p>gefördert, sondern auch der Torfschwund konnte gestoppt werden.  <i>Offene Arbeiten:</i> keine</p>			
<p><b>19</b></p>	<p><b>Glattmüli, Oberbüren (abgeschlossen 2015)</b></p>	<p>- aufg.</p>	<p>3 neu</p>	<p>+</p>
	<p><i>Beschreibung:</i> Im Bereich eines Wasseraustritts nahe an der Glatt wurde ein verlandeter Graben wieder geöffnet und am Rand einer Baumhecke wurde ein alter Weidbrunnen eingegraben. Im Weiteren wurde im angrenzenden Auenwald eine feuchte Stelle freigelegt, so dass ein Flachwassertümpel entstanden ist.  <i>Typ:</i> Kleinprojekt - Aufwertung von bestehendem Laichgebiet  <i>Zielart(en):</i> Geburtshelferkröte  <i>Nachgewiesene Arten:</i> Bergmolch, Grasfrosch  <i>Bewertung:</i> Die Kleingewässer werden von Grasfrosch und Bergmolch genutzt. Eine Besiedlung durch Geburtshelferkröten ist zu erwarten, aber noch nicht nachgewiesen.  <i>Offene Arbeiten:</i> keine</p>			
<p><b>20</b></p>	<p><b>Spitzrüti, Oberbüren (nicht realisierbar)</b></p>	<p>-</p>	<p>-</p>	<p>-</p>
	<p>Wegen schwieriger Besitzverhältnisse wurde das Projekt nicht weiter verfolgt.</p>			
<p><b>21</b></p>	<p><b>Junkersrüti, Oberuzwil (abgeschlossen 2014)</b></p>	<p>1 aufg.</p>	<p>5 neu</p>	<p>++</p>
	<p><i>Beschreibung:</i> Vor rund 30 Jahren veränderte ein grosses Hochwasser den Flusslauf bei Junkersrüti und es entstand eine breite Auenlandschaft. Über Jahre hinweg konnte sich hier die Geburtshelferkröte fortpflanzen. Mit der Zeit ist der Altarm samt den Tümpeln verlandet. Da sich die Glatt in diesem Flussabschnitt stark eingetieft hat, wird heute die Aue nicht mehr überflutet und es fehlt an Dynamik. Deshalb wurden zwei Flutrinnen mit örtlichen Vertiefungen ausgebaggert, so dass mehrere Kleingewässer entstanden. Erst bei starken Hochwassern werden die Rinnen durchflutet.  <i>Typ:</i> Mittleres Projekt - Aufwertung von erloschenem Laichgebiet  <i>Zielart(en):</i> Gelbbauchunke, Geburtshelferkröte  <i>Nachgewiesene Arten:</i> Bergmolch, Fadenmolch, Grasfrosch, Erdkröte, Geburtshelferkröte</p>			

	<p><i>Bewertung:</i> Die Besiedlung durch Geburtshelferkröten im ersten Sommer ist sehr erfreulich. Das Gebiet droht aufgrund des Nährstoffreichtums und der zurzeit fehlenden Hochwasserdynamik rasch zuzuwachsen.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> keine</p>			
<p><b>22</b></p>	<p><b>Nutzenbuech, Oberbüren (abgeschlossen 2014)</b></p>	<p>- aufg.</p>	<p>2 neu</p>	<p>++</p>
	<p><i>Beschreibung:</i> Die Aue rechtsseitig der Glatt wird nur noch bei einem Extremhochwasser überflutet, da sich die Flusssohle wegen Geschiebemangel eingetieft hat. Um die Auendynamik zu erhöhen, wurde eine Flutrinne ausgebaggert, die im oberen Bereich zu einem Stillwasser erweitert wurde. Durch lokale Abtiefungen entstanden zudem mehrere kleine Tümpel, die zeitweise wieder austrocknen können. Weiter flussabwärts wurde ein zweiter Weiher gegraben, der bei einem starken Hochwasser über eine Rinne mit der Glatt in Verbindung stehen wird.</p> <p><i>Typ:</i> Mittleres Projekt - Anlage neues Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Gelbbauchunke, Geburtshelferkröte</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Bergmolch, Grasfrosch, Geburtshelferkröte</p> <p><i>Bewertung:</i> Die Besiedlung durch Geburtshelferkröten im ersten Sommer ist sehr erfreulich.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> keine</p>			
<p><b>23</b></p>	<p><b>Thurhof, Oberbüren (warten auf Deponieprojekt des Kantons)</b></p>	<p>-</p>	<p>-</p>	<p>-</p>
	<p>Diese Projektidee soll als Ausgleich beim Deponieprojekt Thurhof umgesetzt werden. Falls die Deponie nicht realisiert werden sollte, wäre es sinnvoll, die Idee dann wieder aufzugreifen.</p>			
<p><b>24</b></p>	<p><b>Sonnenburg, Michel, Oberbüren (abgeschlossen 2018)</b></p>	<p>- aufg.</p>	<p>3 neu</p>	<p>?</p>
	<p><i>Beschreibung:</i> Auf einer Waldlichtung, angrenzend an den Dorfbach, konnte ein ablassbarer Folienweiher erstellt werden. Die in der Projektskizze angedachten Kleingewässer für die Gelbbauchunken im dynamischen Bereich der Thur konnten im Zusammenhang mit einem Geschieberückgabeprojekt der Gemeinde Oberbüren erstellt werden.</p> <p><i>Typ:</i> Mittleres Projekt - Anlage neues Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Gelbbauchunke, Teichmolch, Kammmolch, Laubfrosch</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Monitoring fand noch nicht statt.</p> <p><i>Bewertung:</i> Das Gewässer hat eine wichtige Funktion zur räumlichen</p>			

	<p>Vernetzung von Amphibienvorkommen entlang der Thur. <i>Offene Arbeiten:</i> keine</p>			
<p><b>25</b></p>	<p><b>Studenau, Oberbüren (abgeschlossen 2017)</b></p>	<p>- aufg.</p>	<p>1 neu</p>	<p>+</p>
	<p><i>Beschreibung:</i> Der bestehende Kiesgrubenweiher ist in der Sukzession weit fortgeschritten. Deshalb wurde mit einem ablassbaren Flachwasserteich das Laichplatzangebot ergänzt und die Umgebung mit einer Magerwiesenansaat, Trockenmauern und Asthaufen aufgewertet. <i>Typ:</i> Mittleres Projekt - Aufwertung von bestehendem Laichgebiet <i>Zielart(en):</i> Teichmolch, Kammolch, Laubfrosch <i>Nachgewiesene Arten:</i> Bergmolch, Grasfrosch, Erdkröte <i>Bewertung:</i> Von den seltenen Arten konnte im Gelände noch keine Art nachgewiesen werden. Das Gewässer hat eine wichtige Funktion zur räumlichen Vernetzung von Amphibienvorkommen entlang der Thur. Die Distanz zu den nächsten Vorkommen ist aber wohl noch zu gross. <i>Offene Arbeiten:</i> keine</p>	 		
<p><b>26</b></p>	<p><b>Tobelmüli, Flawil (abgeschlossen 2015)</b></p>	<p>- aufg.</p>	<p>3 neu</p>	<p>+</p>
	<p><i>Beschreibung:</i> Oberhalb der Aue Buechholz wurden am Waldrand drei Wasserstellen angelegt. Zwei von diesen werden zeitweise von Hangwasser durchflossen. Der dritte Tümpel liegt im schwankenden Grundwasser und fällt periodisch trocken. <i>Typ:</i> Kleinprojekt - Anlage neues Laichgebiet <i>Zielart(en):</i> Gelbbauchunke, Geburtshelferkröte, Fadenmolch <i>Nachgewiesene Arten:</i> Bergmolch, Grasfrosch, Erdkröte <i>Bewertung:</i> Von den seltenen Arten konnte im Gelände noch keine Art nachgewiesen werden. <i>Offene Arbeiten:</i> keine</p>	 		
<p><b>27</b></p>	<p><b>Stocketen, Niederbüren (nicht realisierbar)</b></p>	<p>-</p>	<p>-</p>	<p>-</p>
	<p>Das Projekt musste aus Gründen des Grundwasserschutzes aufgegeben werden.</p>			

28	<b>Huserfelsen, Niederbüren (abgeschlossen 2018)</b>	3 aufg.	1 neu	++
<p><i>Beschreibung:</i> Das Amphibienlaichgebiet entstand an einem kleinen Altlaufrest der Thur, der von einem kleinen Seitenbach durchflossen ist. Die ehemalige Flussschlaufe verlandete über die Jahrzehnte. Der ursprünglich reiche Amphibienbestand ist daher nach 1990 weitgehend erloschen. Die Altlaufstruktur wurde wieder sichtbar gemacht und grosse, unterschiedliche Laichgewässer neu geschaffen, respektive wiederhergestellt.</p> <p><i>Typ:</i> Grossprojekt - Aufwertung von bestehendem Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Laubfrosch, Kammolch, Teichmolch, Gelbbauchunke</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Gelbbauchunke</p> <p><i>Bewertung:</i> Die Besiedlung durch Unken im ersten Sommer ist sehr erfreulich. Für die Besiedlung durch weitere seltene Arten ist die Zeit zu kurz.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> keine</p>				
29	<b>Kiesgrube Hohrain, Niederhelfenschwil (abgeschlossen 2016)</b>	- aufg.	2 neu	+
<p><i>Beschreibung:</i> In der Kiesentnahmestelle für Waldwege der Waldkorporation Hohrain konnte eine ehemalige Versickerungsmulde mit Lehm abgedichtet sowie kleine Regentümpel angelegt werden.</p> <p><i>Typ:</i> Kleinprojekt - Anlage neues Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Gelbbauchunke, Geburtshelferkröte</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Bergmolch</p> <p><i>Bewertung:</i> Die Zielarten wurden noch nicht festgestellt.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> keine</p>				
30	<b>Kobesenmühle, Niederhelfenschwil (abgeschlossen 2017)</b>	1 aufg.	- neu	+
<p><i>Beschreibung:</i> Auf dem Areal der historischen Kobesenmühle wurde der ehemalige Mühleweiher ausgebaggert, die Ufer offen gelegt und mit Steinhäufen sowie Kleingewässern strukturiert. Im historischen Gartenareal wurde ein Brunnen als Laichgewässer für Geburtshelferkröten eingegraben. Zusätzlich konnte eine angrenzende Wiese extensiviert und neu angesät werden. Da der Damm undicht war, musste nachgebessert werden.</p> <p><i>Typ:</i> Mittleres Projekt - Aufwertung von bestehendem Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Geburtshelferkröte</p>				

	<p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Bergmolch, Grasfrosch, Wasserfrosch, Erdkröte</p> <p><i>Bewertung:</i> Die Geburtshelferkröte konnte im gesamten Gebiet nicht mehr festgestellt werden. Es ist nicht ausgeschlossen, dass das Vorkommen bereits erloschen ist.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> Wiederansiedlung der Geburtshelferkröte prüfen.</p>			
<p><b>31</b></p>	<p><b>Chriesihalde, Niederhelfenschwil (nicht realisierbar)</b></p>	<p>-</p>	<p>-</p>	<p>-</p>
	<p>Es hätte an diesem Standort kein sinnvolles Projekt realisiert werden können.</p>			
<p><b>32</b></p>	<p><b>Oberhueb, Niederhelfenschwil (abgeschlossen 2015)</b></p> <p><i>Beschreibung:</i> Das Flachmoor Oberhueb entwässert in einen Sickergraben. Dieser wurde in den letzten Jahrzehnten teilweise zur Abfallentsorgung missbraucht und verlandete auch durch Eintrag von organischem Material. Deshalb musste der Graben mit einem Bagger wieder instand gestellt werden. Damit die Entwässerung des Moores reguliert werden kann musste beim Übergang vom Moor in den Graben eine Spundwand mit einem Schieber eingebaut werden. Dadurch entstand auch ein Amphibienlaichgewässer, welches im Herbst für die Pflege abgesenkt werden kann.</p> <p><i>Typ:</i> Kleinprojekt - Aufwertung von bestehendem Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Teichmolch, Kammmolch, Laubfrosch</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Bergmolch, Teichmolch, Grasfrosch</p> <p><i>Bewertung:</i> Das Vorkommen des Teichmolches ist sehr erfreulich. Für die weiteren Zielarten dürfte die Besiedlung aufgrund der grossen Distanz zum nächsten Vorkommen schwierig sein. Das Gewässer hat eine wichtige Funktion zur räumlichen Vernetzung.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> keine</p>	<p><b>1 aufg.</b></p>	<p><b>- neu</b></p>	<p><b>++</b></p>
	<p><i>Beschreibung:</i> Der Obere Moosweiher entstand durch Torfabbau. Da seine Ufer sehr steil sind, konnten sich nur schmale Flachwasserbereiche ausbilden. Der geeignete Lebensraum für die Amphibienlarven ist in diesem mit Fischen belebten Weiher daher stark eingeschränkt. Die neu eingebaute Sperre mit Schieber ermöglicht einen temporären Höherstau des Weihers um 40 cm. Dadurch werden die am Ufer liegenden Rietbereiche überschwemmt und es entsteht für die Amphibienlarven geeigneter, d.h. vor Fischfrass geschützter Lebensraum. Durch Ausbaggerung des Einlaufbereiches des eingedolten Bächleins in den Unteren Moosweiher konnte ein weiteres Amphibienlaichgewässer geschaffen werden.</p>			
<p><b>33</b></p>	<p><b>Moosweiher, Niederhelfenschwil (abgeschlossen 2015)</b></p>	<p><b>1 aufg.</b></p>	<p><b>1 neu</b></p>	<p><b>++</b></p>

	<p><i>Typ:</i> Mittleres Projekt - Aufwertung von bestehendem Laichgebiet.</p> <p><i>Zielart(en):</i> Laubfrosch, Teichmolch, Kammolch</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Teichmolch, Bergmolch, Erdkröte, Grasfrosch, Wasserfrosch</p> <p><i>Bewertung:</i> Von der Massnahme haben bisanhin vor allem Bergmolche, Teichmolche und Grasfrösche profitiert. Deren Bestand dürfte rasch ansteigen.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> keine</p>			
<p><b>34</b></p>	<p><b>Burgweiherriet, Oberbüren (abgeschlossen 2014)</b></p>	<p><b>1 aufg.</b></p>	<p><b>- neu</b></p>	<p><b>+</b></p>
	<p><i>Beschreibung:</i> Im Pro Natura Schutzgebiet Burgweiher Riet liegt ein ca. 15 m<sup>2</sup> grosser Weiher. Bis anhin wurde das Laichgewässer alle paar Jahre von Hand nachgegraben. Um den Tümpel etwas nachhaltiger vom Schilfbewuchs befreien zu können, wurde er ausgebaggert.</p> <p><i>Typ:</i> Kleinprojekt – Aufwertung von bestehendem Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Fadenmolch</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Bergmolch, Fadenmolch, Grasfrosch</p> <p><i>Bewertung:</i> Mit der Massnahme konnte der Bestand des Fadenmolches gestützt werden.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> keine</p>	 		
<p><b>35</b></p>	<p><b>Brücke Thur Felsegg, Uzwil (abgeschlossen 2016)</b></p>	<p><b>- aufg.</b></p>	<p><b>1 neu</b></p>	<p><b>++</b></p>
	<p><i>Beschreibung:</i> Das kantonale Tiefbauamt musste die denkmalgeschützte Thurbrücke Gill sanieren. Im Zusammenhang mit der Planung der Strassenentwässerung offerierte das Amt eine Koordination mit dem Amphibienförderprojekt. Realisiert werden konnte ein im Auenbereich gelegenes Flachgewässer.</p> <p><i>Typ:</i> Mittleres Projekt - Anlage neues Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Gelbbauchunke</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Gelbbauchunke, Wasserfrosch, Grasfrosch, Bergmolch</p> <p><i>Bewertung:</i> Das Gewässer hat eine wichtige Funktion im Gesamtkomplex der Amphibiengewässer im Gebiet.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> keine</p>	 		

36	<b>Ebersol, Oberbüren (abgeschlossen 2015)</b>	- aufg.	1 neu	+
	<p><i>Beschreibung:</i> Oberhalb eines steilen Prallhangs der Thur befindet sich eine kleine Ebene mit einer Viehtränke, die mit Überwasser aus einer Quelle gespeisen wird. Dieses Gelände eignete sich gut für die Schaffung eines kleinen Amphibienlaichgewässers für Unken und Geburtshelferkröten. Als neues Laichgewässer wurde ein ablassbarer Brunnentrog ebenerdig vergraben und mit einem Steinhaufen als Versteckmöglichkeit ergänzt.</p> <p><i>Typ:</i> Kleinprojekt - Anlage neues Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Gelbbauchunke, Geburtshelferkröte</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Bergmolch</p> <p><i>Bewertung:</i> Das kleine Gewässer dient als Vernetzungselement.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> keine</p>			
37	<b>Quelle Billwilerhalden, Oberbüren (abgeschlossen 2015)</b>	1 aufg.	- neu	+
	<p><i>Beschreibung:</i> Bei der kleinen Massnahme ging es darum, bei einem Quellaustritt am Hang einen kleinen, verlandeten Weiher wieder offen zu legen und das Wasser geordnet über einen Forstweg abzuführen.</p> <p><i>Typ:</i> Kleinprojekt – Aufwertung von erloschenem Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Gelbbauchunke, Geburtshelferkröte</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Feuersalamander, Fadenmolch</p> <p><i>Bewertung:</i> Die Besiedlung durch Fadenmolche ist sehr erfreulich. Das Kleingewässer dient als Vernetzungsobjekt.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> keine</p>			
38	<b>Golfplatz Chriesihalde, Niederbüren (nicht realisierbar)</b>	-	-	-
	Nach Vorlegen des Detailprojektes hat sich der Vorstand der zuständigen Korporation gegen das Projekt ausgesprochen.			
39	<b>Felsegg Auentümpel, Uzwil (nicht realisierbar)</b>	-	-	-
	Detailabklärungen haben ergeben, dass derzeit kein Projekt realisiert werden kann.			

40	<b>Felsegg Flachweiher, Uzwil (abgeschlossen 2018)</b>	<b>- aufg.</b>	<b>1 neu</b>	<b>?</b>
	<p><i>Beschreibung:</i> Angrenzend an einen Auenwald konnte ein ablassbarer Folienweiher realisiert werden.</p> <p><i>Typ:</i> Mittleres Projekt - Anlage neues Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Kammmolch, Laubfrosch</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Monitoring fand noch nicht statt.</p> <p><i>Bewertung:</i> Das Gewässer hat eine wichtige Funktion im Gesamtkomplex der Amphibienlaichgewässer im Gebiet.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> keine</p>			
41	<b>Langfuri, Kirchberg (nicht realisierbar)</b>			
	Detailabklärungen haben ergeben, dass derzeit kein Projekt realisiert werden kann.			
42	<b>Isenhammer, Flawil, Gossau (abgeschlossen 2014)</b>	<b>4 aufg.</b>	<b>- neu</b>	<b>++</b>
	<p><i>Beschreibung:</i> Das Amt für Natur, Jagd und Fischerei des Kantons SG konnte im Jahr 2012 das Projekt "Aue Isenhammer" umsetzen. Da sich die Sohlenlage der Glatt im renaturierten Bereich immer noch stark verändert, muss die Entwicklung des Gebietes genau beobachtet werden. Als erste Massnahme wurden drei Raubäume so eingesetzt, dass wieder Wasser in eine inaktive Flutrinne geleitet werden konnte. Dabei entstanden 2 grössere Stillwasserbereiche. Zudem wurden mehrere temporäre Unkentümpel nachgegraben.</p> <p><i>Typ:</i> Kleinprojekt - Aufwertung von bestehendem Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Gelbbauchunke</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Bergmolch, Fadenmolch, Grasfrosch, Wasserfrosch, Gelbbauchunke</p> <p><i>Bewertung:</i> Das Laichplatzangebot konnte für die Gelbbauchunken vergrössert werden. Die aktivierte Flussdynamik bietet das Potenzial einer dauerhaften Erhaltung des Unkenvorkommens.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> keine</p>			

43	<b>Haldenholz, Niederhelfenschwil (abgeschlossen 2016)</b>	<b>- aufg.</b>	<b>2 neu</b>	<b>+</b>
	<p><i>Beschreibung:</i> An einem südexponierten Waldrand wurde in einer extensiv genutzten Wiese (teilweise BFF Qualität Stufe II) ein Folienteich erstellt. Ein zweiter, ablassbarer Tümpel (rundes Kunststoffbecken) wurde im Waldareal eingebaut und wird durch eine Quelle gespeisen. Zudem wurden mehrere Steinlinsen angelegt.</p> <p><i>Typ:</i> Mittleres Projekt - Anlage neues Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Gelbbauchunke, Geburtshelferkröte, Teichmolch</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Grasfrosch, Bergmolch</p> <p><i>Bewertung:</i> Seit der Anlage im Frühjahr 2017 war die Zeit für eine selbständige Besiedlung durch die Zielarten zu kurz. Das Gewässer hat eine wichtige Funktion zur räumlichen Vernetzung.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> keine</p>			
44	<b>Wiltenholz, Oberuzwil (abgeschlossen 2015)</b>	<b>1 aufg.</b>	<b>9 neu</b>	<b>++</b>
	<p><i>Beschreibung:</i> Die hochgelegene Aue rechtsseitig der Glatt wird nur noch bei Extremhochwasser überflutet, da sich die Flusssohle wegen Geschiebemangel eingetieft hat. Um die Auendynamik zu erhöhen, wurde eine Flutrinne ausgebaggert. Durch lokale Vertiefungen entstanden zudem mehrere kleine und grössere Tümpel, die zeitweise wieder austrocknen können. Weiter flussabwärts wurde eine zweite Flutrinne linkseitig gegraben. Auch hier wurden mehrere temporäre Tümpel angelegt. Zur Erhöhung der Dynamik der oberen Flutrinne wurde mit dem ausgehoben Geröll im Flussbett ein Strömungsteiler gebaut. Zur Verbesserung des Geschiebehaushaltes wurden weitere Geröllinseln am Flussrand angelegt.</p> <p><i>Typ:</i> Grossprojekt - Anlage neues Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Gelbbauchunke, Geburtshelferkröte</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Geburtshelferkröten</p> <p><i>Bewertung:</i> Die rasche Besiedlung durch Geburtshelferkröten ist sehr erfreulich. Die aktivierte Flussdynamik bietet das Potenzial einer dauerhaften Erhaltung des Vorkommens der Geburtshelferkröte und der Besiedlung durch die Gelbbauchunke.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> keine</p>			

45	<b>Weieren/Vorderau, Zuzwil (abgeschlossen 2017)</b>	- aufg.	2 neu	++
<p><i>Beschreibung:</i> Auf der diesem Projektgebiet gegenüber liegenden Seite der Thur befinde sich das Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung „Gill“. Dieses weist bedeutende, bis anhin aber stark isolierte Vorkommen von Laubfrosch und Kammmolch auf. Es wurde daher ein ablassbarer Folienweiher sowie ein temporärer Naturtümpel erstellt.</p> <p><i>Typ:</i> Mittleres Projekt - Anlage neues Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Laubfrosch, Kammmolch, Gelbbauchunke</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Bergmolch, Grasfrosch, Laubfrosch</p> <p><i>Bewertung:</i> Die rasche Besiedlung durch Laubfrösche ist sehr erfreulich. Das Gewässer hat eine wichtige Funktion zur räumlichen Vernetzung.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> keine</p>				
46	<b>Tobelbach, Niederbüren (nicht realisierbar)</b>			
<p>Nach Vorlegen des Detailprojektes hat sich der Vorstand der zuständigen Korporation gegen das Projekt ausgesprochen.</p>				
47	<b>Laufen Thurrank, Bütschwil-Ganterschwil (abgeschlossen 2015)</b>	- aufg.	1 neu	++
<p><i>Beschreibung:</i> Am Rand eines Gartens in einer Böschung oberhalb der Thur wurde ein ablassbarer Brunnen installiert und mit einer grossen Geröllschüttung umgeben. Der Brunnen dient als Ersatz und Erweiterung für ein defektes Eternitbecken in unmittelbarer Nähe.</p> <p><i>Typ:</i> Kleinprojekt – Aufwertung von bestehendem Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Geburtshelferkröte, Gelbbauchunke</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Geburtshelferkröte, Gelbbauchunke</p> <p><i>Bewertung:</i> Die rasche Besiedlung durch Unken und Geburtshelferkröten ist sehr erfreulich. Die sehr kostengünstige Massnahme hat sich als sehr wirksam erwiesen.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> keine</p>				
48	<b>Thurbord Züberwangen, Zuzwil (abgeschlossen 2018)</b>	- aufg.	1 neu	?
<p><i>Beschreibung:</i> Neben einem Bächlein konnte ein Weiher in den kiesigen Untergrund direkt bis ins Grundwasser gebaggert werden. Der Wasserstand schwankt entsprechend dem Grundwasserpegel.</p> <p><i>Typ:</i> Mittleres Projekt - Anlage neues Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Laubfrosch</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Monitoring fand noch nicht statt.</p>				

	<p><i>Bewertung:</i> Das Gewässer hat eine wichtige Funktion zur räumlichen Vernetzung.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> keine</p>			
<p><b>49</b></p>	<p><b>Weier Frank, Züberwangen, Zuzwil (nicht realisierbar)</b></p>			
	<p>Nach der Detailprojektierung zog der Grundeigentümer seine Zusage überraschend zurück.</p>			
<p><b>50</b></p>	<p><b>Büelberg, Degersheim (abgeschlossen 2018)</b></p>	<p>- aufg.</p>	<p>2 neu</p>	<p>+</p>
	<p><i>Beschreibung:</i> Das Aufwertungsgebiet liegt am Wissbach im Einzugsgebiet der Glatt. In einem stark vernässten Bereichen mit Hochstauden wurden zwei kleine Tümpel angelegt. Nebst den Massnahmen für die Amphibien, dient die Aufwertung auch zur Lichtung des eingewachsenen Flachmooses.</p> <p><i>Typ:</i> Kleinprojekt - Anlage neues Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Teichmolch, Fadenmolch</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Bergmolch</p> <p><i>Bewertung:</i> Seit der Anlage im Winter 2017/18 war die Zeit für eine selbständige Besiedlung durch die Zielarten zu kurz.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> keine</p>			
<p><b>51</b></p>	<p><b>Ehemalige Kiesgrube Espel, Gossau (abgeschlossen 2019)</b></p>	<p>- aufg.</p>	<p>3 neu</p>	<p>++</p>
	<p><i>Beschreibung:</i> Die ehemalige Kiesgrube ist in der Sukzession weit fortgeschritten. In den 3 grossen Weihern kommen Fische vor. Neben diesen existieren nur noch wenige Kleingewässer, die sich für die Fortpflanzung der Amphibien eignen. Das Monitoring 2018 zeigte, dass insbesondere für die Gelbbauchunke sowie für den Teich- und den Kammmolch zu wenig geeignete Laichgewässer vorhanden sind. Es wurden daher drei neue angelegt.</p> <p><i>Typ:</i> Grossprojekt – Aufwertung von bestehendem Laichgebiet</p> <p><i>Zielart(en):</i> Teichmolch, Kammmolch, Gelbbauchunke</p> <p><i>Nachgewiesene Arten:</i> Gelbbauchunke</p> <p><i>Bewertung:</i> Die Gelbbauchunken haben die neuen Tümpel bereits im Mai 2019 angenommen. Für die anderen Arten ist die Zeit für eine selbständige Besiedlung zu kurz.</p> <p><i>Offene Arbeiten:</i> keine</p>			

## Auswertung

### Projektgrösse

12	Kleine Teilprojekte	6	noch keine Erstbeurteilung möglich
20	Mittlere Teilprojekte	15	Amphibien nutzen das Laichgebiet
6	Grosse Teilprojekte	17	Zielarten nutzen das Laichgebiet
38	Anzahl Teilprojekte tot.	38	Anzahl Teilprojekte tot.

### Anzahl bearbeitete Laichgebiete (inkl. TP51)

20	Anzahl Teilprojekte für neue Laichgebiete
18	Anzahl Teilprojekte in bestehenden Laichgebieten
38	Anzahl Teilprojekte tot.

### Anzahl bearbeitete Laichgewässer (inkl. TP51)

24	Anzahl Laichgewässer aufgewertet
80	Anzahl Laichgewässer neu angelegt
104	Laichgewässer bearbeitet tot.